



Richtlinien für Glas

07/2017

ALLES KLAR.

Unsere Richtlinien führen dazu, dass Sie sich über lange Jahre an Ihren schönen und funktionstüchtigen Fenstern und Türen erfreuen können.

Wichtig für Sie ist darüber hinaus zu wissen, dass wir für Schäden im Rahmen der übernommenen Haftung (Garantiedauer) nur dann aufkommen können, wenn die Richtlinien eingehalten werden.

GLASQUALITÄT UND NORMEN

Bei der Glasqualität verweisen wir auf die Qualitätsrichtlinien der jeweiligen Glashersteller.

Brandschutzgläser für Bauelemente sind geprüft nach EN 1363-1, 1364-1 oder EN 1634-1.

Sicherheitsgläser unterliegen der EN ISO 12543 sowie EN 14449 (Verbundglas und Verbundsicherheitsglas) und der EN 12150 (Einscheibensicherheitsglas).

Für Sonderaufbauten und Isoliergläser gelten die jeweiligen Basisnormen der verwendeten Gläser, z.B.: EN 1096-1 für beschichtetes Glas, EN 572-5 für Ornamentglas, EN 1279 für Isolierglas usw.

Für zu prüfende Gläser gelten die Richtlinien der Glashersteller sowie die EN ISO 12543-6 und die EN 1096-1.

TRANSPORT

Mehrscheiben-Isolierglas und Brandschutzglas darf nur stehend transportiert werden.

Die Unterlagen und die Abstützungen gegen Kippen dürfen keine Beschädigung des Glases oder des Randverbundes und der Glaskante hervorrufen und müssen rechtwinklig zur Scheibenfläche angeordnet sein.

LAGERUNG

Mehrscheiben-Isolierglas und Brandschutzglas sind, gegen kippen gesichert, möglichst gerade stehend zu lagern. Ein Durchbiegen der Scheiben ist zu verhindern, indem das Glas auf stabiler Unterlage oder einem Glasgestell gelagert wird.

Um Hitze- und Feuchtigkeitsschäden der verpackten Gläser zu vermeiden, muss unbedingt die Lagerung der Verpackungseinheit wie folgt vorgenommen werden:

Lagerung in Räumen

- Die Verpackungseinheiten selbst müssen auf festem, ebenem Boden abgestellt werden.
- Es muss unbedingt dafür Sorge getragen werden, dass die Verpackungseinheiten nicht im Freien gelagert werden und keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind.
- Die Lagerung muss so vorgesehen werden, dass eine hohe permanente Raumfeuchtigkeit nicht auf die Scheiben einwirken kann.

Lagerung im Freien

Bei Lagerung im freien ist zusätzlich einzuhalten:

- Über die gelagerten Verpackungseinheiten muss eine wasserdichte Plane so gespannt werden, dass direkte Sonnenbestrahlung vermieden wird und der unter der Plane entstehende Hitzestau seitlich ordentlich ablüften kann (Zirkulation).
- Ebenso ist darauf zu achten, dass die Plane so weit seitlich über die Verpackungseinheit gespannt wird, dass ein eventuell auftretender Schlagregen die Verpackungseinheit seitlich nicht trifft.



Für Schäden die durch Nichteinhaltung dieser Richtlinien entstehen, kann keine Haftung übernommen werden!

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Alle technischen Details zu unseren Produkten finden Sie auch im Internet unter www.funktionstueren.eu

SCHUTZ VON BRANDSCHUTZGLÄSERN

UV-Strahlung

Aufgrund der hohen Empfindlichkeit des im Brandschutzglas enthaltenen Interlayers, muss das Brandschutzglas generell gegen Sonneneinstrahlung im UV-Bereich geschützt werden.

Das im Außenbereich einzusetzende Brandschutzglas ist z.B. durch eine in die Glaseinheit implementierte PVB-Folie, auf der der UV-Einstrahlung ausgesetzten Seite, abzusichern.



Auch innen eingebaute Brandschutzgläser können einer UV-Strahlung ausgesetzt werden.

Wärmeeinwirkung

Brandschutzglas ist vor starker Wärmeeinwirkung zu schützen. Durch die Wirkungsweise von Brandschutzglas reagiert der Brandschutz-Interlayer bei Wärmeeinwirkung.

Es ist darauf zu achten, dass der Temperatureinsatzbereich +45°C nicht überschritten wird! Die Einbausituation ist dementsprechend anzupassen!

Frost

Transport und Lagerung müssen bei Temperaturen über -10°C erfolgen.

Im eingebauten Zustand werden übliche klimatische Bedingungen eines genutzten Gebäudes vorausgesetzt (übliches Raumklima).

In der Außenanwendung sind generell Isoliergläser mit geeigneten Beschichtungen zu verwenden, das Brandschutzglas ist dabei Innenseitig zu positionieren.

EINBAULAGE

Im Scheibenzwischenraum (SZR) eines Isolierglases herrscht der barometrische Druck des Herstellortes. Da dieser SZR hermetisch verschlossen ist, bleibt der eingeschlossene Luftdruck dauerhaft konstant. Wird ein so gefertigtes Isolierglas zum Einbau in höher gelegene Gegenden gebracht, in denen naturgemäß ein geringerer Luftdruck herrscht, „bauchen“ die Scheiben beidseits aus, bei Lieferung in tiefere Lagen ergibt sich ein entsprechendes „Einbauchen“. Es würde anhaltend eine extreme Belastung auf den Randverbund und das Gesamtsystem entstehen. Darüber hinaus wäre dauerhaft keine verzerrungsfreie Durchsicht gewährleistet.

Liegt der Bestimmungsort von Isolierglas über 1000 m bzw. unter 400 m Seehöhe, sind die geodätischen Daten des Einbauortes bei Bestellung bekanntzugeben.

DAS 1x1 DER TÜRPFLEGE

Informationen zur Reinigung und Pflege von Glas entnehmen sie in der „STURM - Pflege und Wartungsanleitung“.

Sturm GmbH

A-5091 Unken • Niederland 155

Telefon 0043/6589/4215

Fax 0043/6589/4654

office@funktionstueren.eu

www.funktionstueren.eu